










Schulinterner Lehrplan Musik
Sekundarstufe II

Qualifikationsphase

Abiturjahrgang 2027

Qualifikationsphase (Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen, bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. <p>Inhaltsfeld: IF 1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ästhetische Konzeptionen von Musik <p>Zeitbedarf: 24 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext. <p>Inhaltsfeld: IF 2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Musik. Macht. Politik. Sensibilisierung für die politische Wirkung von Musik</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext <p>Inhaltsfeld: IF 3 (Verwendung von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmungssteuerung durch Musik Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Perspektiven und Kategorien des Neuen in der Musik des 20. Jahrhunderts: Musikalische und ästhetische Konzepte im Widerstreit</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, eigene klangliche Gestaltungen entwerfen und realisieren, erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen. <p>Inhaltsfeld: IF 2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>
<p>Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 90 Stunden</p>	

Qualifikationsphase (Q2)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater - Der Mythos von Orpheus und Eurydike</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. <p>Inhaltsfeld: IF 1 (Bedeutung von Musik), IF 3 (Verwendung von Musik)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprachcharakter von Musik Musik in außermusikalischen Kontexten <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><u>Thema:</u> <i>Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen (und des Sprachcharakters von Musik), bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. <p>Inhaltsfeld: IF 1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ästhetische Konzeptionen von Musik <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Abiturvorbereitung / Kursinterne Schwerpunktsetzung</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans <p>Inhaltsfelder: IF 1, 2 und 3</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p>	
<p><u>Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 75 Stunden</u></p>	

 Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeptionen von Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="145 303 313 391">   </div> <div data-bbox="324 367 414 391"> Rezeption </div> <div data-bbox="145 406 761 630"> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen von Musik. </div> <div data-bbox="145 646 313 734">   </div> <div data-bbox="324 710 414 734"> Produktion </div> <div data-bbox="145 750 761 973"> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. </div> <div data-bbox="145 989 313 1077">   </div> <div data-bbox="324 1053 414 1077"> Reflexion </div> <div data-bbox="145 1093 761 1340"> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. </div>	<div data-bbox="784 271 1478 422"> Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Pierre Schaeffer, <i>Etude Pathétique, Etude aux sons animés</i> • Murray Schafer, <i>Vancouver Soundscape</i> • Kraftwerk, <i>Autobahn, TEE, Numbers</i> • Africa Bambaataa, <i>Planet Rock</i> • ausgewählte Beispiele zu House und Techno </div> <div data-bbox="784 446 1478 622"> Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • musique concrète • Soundscape Kompositionen • Elektropop als Ideengeber für Hip Hop und Techno • DJing und Sampling in Techno und House als Ausgangspunkt von EDM • moderne Klangästhetik: Gleichwertigkeit von Klang und Geräusch, sowie experimentelle synthetische Sounds </div> <div data-bbox="784 646 1478 909"> Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Gestaltungsmittel <ul style="list-style-type: none"> ◦ elektronisch erzeugte Klänge ◦ Repetitionen, Loops ◦ Sampling ◦ Reduktion, Minimalismus • Gestaltungsprinzipien: Montage, Klangcollagen, additiver Formaufbau, Verfremdung • graphische Partitur, Hörpartitur </div> <div data-bbox="784 933 1478 1045"> Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (v.a. Höranalyse) • Gestaltungsaufgaben mit den Programmen Audacity und GarageBand • Präsentation von Rechercheergebnissen </div> <div data-bbox="784 1069 1478 1236"> Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext • Gestaltungsaufgaben zu musique concrète oder Soundscape und zu drumloop von Kraftwerk </div>	

**Entwicklungen von Musik****Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen**Inhaltliche und methodische Festlegungen****Individuelle Gestaltungsspielräume****Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.

**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.

Unterrichtsgegenstände

- J.S. Bach: ausgewählte Orchester - Suite
- W.A. Mozart: ausgewählte Klaviersonate
- Ludwig van Beethoven: ausgewählte Sinfonie

Fachliche Inhalte

Gattungsspezifische Merkmale

- Suiten-Form
- Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik
- Verfahren motivisch-thematischer Arbeit

Klang- und Ausdrucksideale

- Entwicklung des Sinfonieorchesters
- Themendualismus und Konfliktgedanke
- Zeittypische Ausdrucksgesten

Höfisches und bürgerliches Musikleben

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- melodisch-rhythmische Musterbildung
- Akkordbrechung, Dur und Moll

Formaspekte

- Formtypen: Suiten-Form, Sonatenhauptsatzform
- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung)
- Motivstruktur, Themenformen
- Notationsformen
- traditionelle Partitur, Klaviernotation

Fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Lektüre von Sekundärtexten
- Gestaltung von Bearbeitungen

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext

Unterrichtsgegenstände, z.B.

- W.A.Mozart: Klaviersonate C-Dur, KV 545 „Sonata Facile“
- Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.3, 1.Satz
- J. H. Schein: Suite Nr.2 d-Moll („Banchetto musicale“)
- Mannheimer Schule



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Wahrnehmungssteuerung durch Musik**
- **Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Standardmarsch: z.B. Preußens Gloria
- Hymnen: z.B. Vgl. zwischen der französischen Hymne und der Hymne Großbritanniens
- Diverse Beispiele aus Popmusik

Fachliche Inhalte

- Herkunft und Kompositionsanlass der Lieder, Songs, Werke
- Besonderheiten der musikalischen Gestaltung
- Verwendungszusammenhänge
- Gattungsspezifische Merkmale, z.B. Marsch, Hymnen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Takt: Taktarten und ihre Wirkungen
- Tempo: Bedeutung für Bewegung
- Rhythmik: Besonderheiten und ihre Wirkungen
- Instrumentation: charakteristische Instrumente, z.B. Schlagwerk, Trompeten
- Wort-Ton-Verhältnis

fachmethodische Arbeitsformen

- arbeitsteilige Gruppenarbeit
- Recherche von Hintergrundinformationen (Internet)
- Höranalyse nach vorgegebenen Kriterien
- Notentextanalyse
- Gestaltung eines Stereotypen oder als Parodie

Fachübergreifende Kooperationen

- z.B. Verwendungszusammenhänge mit Geschichte

Feedback / Leistungsbewertung

- kriteriengeleitete Gestaltungsaufgabe
- Deutungshypothesen aus subjektiven Höreindrücken entwickeln und daraufhin die Analyseergebnisse deuten → Darstellung als anschaulicher Vortrag

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände, z.B.:

- M. Kagel: ein Marsch aus 10 Märsche um den Sieg zu verfehlen
- Brecht/Eisler: Kälbermarsch
- Schönberg: Ein Überlebender aus Warschau
- Horst Wessel Lied



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Expressionismus, Neoklassizismus, Bebop, Cool Jazz, Progressive Rock und Punk unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse und stellen ästhetische Konzeptionen vergleichend gegenüber.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politischen Bedingungen
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

Gegensätzliche ästhetische Positionen – „Was ist neu?“

- Kunstmusik des frühen 20. Jahrhunderts: Expressionismus vs. Neoklassizismus
- Jazz der 1940/50er Jahre: Bebop vs. Cool Jazz
- Popkultur der 1970er Jahre: Progressive Rock vs. Punk

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Melodische Ausdrucksgesten
- Auflösen der Tonalität/Emanzipation der Dissonanz
- Instrumentation, Besetzung
- Soundstruktur, Sounddesign

Formaspekte

- Motivstruktur, Motivverarbeitung, z.B. atonale Miniatur oder Riff
- Improvisationsstrategien, Form/Aufbau/Ablauf

Notationsformen

- Klaviernotation, Klavierauszug
- Traditionelle Partitur
- Lead Sheet

Fachmethodische Arbeitsformen

- Motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Groove- und Soundanalyse (für Pop/Jazz-Beispiele)
- Lektüre von Sekundärtexten

Feedback / Leistungsbewertung

- Individuell angefertigte (Notentext-)Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext

Individuelle Gestaltungsspielräume

Weitere Unterrichtsgegenstände, z.B.:

- Ansätze Pitch Class Set Theory (D. Cope, 1997)
- Gesellschaftlichen Umbrüche in den 1920er (USA), 1950er (USA) und 1970er Jahren (UK, Punk)
- Kunst: Expressionismus in der Malerei (Kandinsky) vs. Neue Sachlichkeit



Bedeutung und Verwendung von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprachcharakter von Musik
- Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung, auf Wirkungen und Funktionen von Musik
- erläutern differenziert Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren komplexe musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.
- entwickeln und erläutern komplexe Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erörtern detailliert musikalische Problemstellungen bezogen auf den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen differenziert und kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung des Sprachcharakters von Musik.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Der Mythos von Orpheus und Eurydike

Fachliche Inhalte

- Bestandteile einer Oper (Rezitativ, Arie ...)
- Wort-Ton-Verhältnis:
- Sprache als Klang- und Bedeutungsträger
- Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie
- Syllabik, Melismatik
- Musikalisch - rhetorische Figuren, z.B. passus duriusculus, Katabasis, Anabasis Seufzermotiv
- Satire und Parodie

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Formaspekte:

- Rhythmische und melodische Musterbildung
- Verhältnis von Metrum, Rhythmus und Takt
- Alterationen, leitereigene und leiterfremde Töne
- Dynamik: Abstufungen/Übergänge, dynamische Extreme
- instrumentale und vokale Klangfarben
- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast

Notationsformen:

- Klavierauszug, Partitur

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hör- und Notentextanalysen der melodisch-rhythmischen und motivischen Gestaltung
- Rhythmische und melodische Musterbildung
- Formen der szenischen Interpretation, z.B. Standbild, Pantomime, freies szenisches Spiel
- Gestaltung von Textvertonungen / Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien
- Hintergrundrecherchen zur Entstehungsgeschichte und zur Rezeption
- Musizieren von Melodien und leichten Begleitformeln

Feedback / Leistungsbewertung

- (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zu ausgewählten Themen
- Gestaltungsaufgabe, ggf. unter Verwendung digitaler Medien

Individuelle Gestaltungsspielräume








Unterrichtsgegenstände, z. B.

- Monteverdi: L'Orfeo (Liebe stärker als der Tod)
- Chr. W. Gluck und die Opernreform: Orfeo und Euridici
- J. Offenbach: Orphée aux Enfers (Liebe als Parodie)
- W.A.Mozart: Don Giovanni – „Mi pare sentire ...“
- R. Wagner: Tristan und Isolde (Liebe nur im Tod)
- G. Gershwin: Porgy und Bess (Bedingungslose Liebe)

Materialhinweise/Literatur

- Musik um uns, Sek II

Q2.1 – 2. Quartal Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall 24 Std.

 Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeptionen von Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="136 499 304 579">   </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen von Musik. <div data-bbox="136 818 304 898">   </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. <div data-bbox="136 1153 304 1233">   </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arnold Schönberg: op. 19.2 und 19.6 • Charles Ives: The Unanswered Question <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule • Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, ...) • Zwölftontechnik • Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst • Der Weg des Blauen Reiters in die Abstraktion • historische Modelle in der Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts • ästhetische Konzeptionen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, („Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“) ◦ polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen • melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, z. B. Technik des „Zentralklangs“ (Schönberg, op. 19/2 und 19/6) • Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie • Artikulationsformen und Spieltechniken • differenzierte dynamische Verläufe <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formprinzipien der 2. Wiener Schule <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur, graphische Partitur <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (Notentext-/Höranalyse, ...) • Gestaltungsaufgaben • Präsentation von Rechercheergebnissen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext • Gestaltungsaufgabe: z.B. einfache Zwölfton-Komposition, ggf. unter Verwendung digitaler Medien 	<p>Unterrichtsgegenstände, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alban Berg: „Altenberg-Lieder“ op.4 • Pierre Schaeffer, Etudes aux Chemins de Fer • John Cage: 4'33" • Musikalische Würfelspiele (z.B. Mozart) • Stockhausen: Gesang der Jünglinge • Schönberg: Op.33a • Rolf Liebermann: Les Echanges 1964 • John Cage: Fisch im Klavier (Text) • Bsp. zeitgenössischer Musik • Stockhausen: Klavierstück I / 2

Q2.2 – 1.Quartal		Thema: <i>Abiturvorbereitung / Kursinterne Schwerpunktsetzung</i>		25 Std.
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		Inhaltliche und methodische Festlegungen		Individuelle Gestaltungsspielräume
Bedeutung, Entwicklung, Verwendung von Musik oder einer Kombination		Abhängig von der kursinternen Schwerpunktsetzung bzw. alle Schwerpunkte des Lernlehrplans		